His Excellency
The President of the Islamic Republic of Pakistan
Mr. Asif Ali Zardari
c/o Botschaft der Islamischen Republik Pakistan
Schaperstr. 29
D-10719 Berlin

_____
Place, date / Ort, Datum

Your Excellency;

Please forgive us for approaching you on behalf of the incarcerated Pakistani citizen, Mr. **Amir Paul**, from Lahore. The 60-year-old government employee was arrested on July 19, 2025 on charges of blasphemy.

Paul, who is a Christian, had been shopping at a general store in the Nishat Colony area of the city, and had a dispute with the store owner. He insulted the Christian as an “agent of America and the West” and ultimately alerted Imams in the area by claiming that his customer had insulted the Prophet Mohammed during their discussion. Mr. Amir Paul rejects this accusation, claiming that he had not commented on religious issues. Witnesses, who were interviewed on site, confirmed the arrestee's statement.

In view of previous serious mob violence against Christians, accusing them of blasphemy, like, for example, in August of 2023 in Jaranwala. Residents of the Nishat Colony district, especially the family of the accused, fear that riots could break out.

Therefore, we humbly beseech you, dear Mr. President, that you in your position as President of the Islamic Republic of Pakistan ensure the safety of the prisoner, his family and his neighborhood and to work toward his unconditional release.

Most respectfully,

Name / Vorname und Name	**ZIP, place** / Adresse, PLZ Ort	**Signature** / Unterschrift

Name / Vorname und Name	**ZIP, place** / Adresse, PLZ Ort	**Signature** / Unterschrift

Translation / Übersetzung:

Exzellenz,

wir wenden uns wegen des pakistanischen Staatsbürgers **Amir Paul** aus Lahore an Sie. Der 60-jährige Beamte wurde am 19. Juli 2025 wegen angeblicher Blasphemie festgenommen.

Paul, der Christ ist, hatte in einem Gemischtwarenladen im Stadtviertel Nishat Colony eingekauft, wo sich eine Debatte mit dem Ladenbesitzer entfachte. Der Inhaber des Geschäfts beschimpfte ihn als „Agenten Amerikas und des Westens“ und alarmierte schließlich Imame aus der Umgebung mit der Behauptung, sein Kunde habe im Verlauf der Diskussion den islamischen Propheten Mohammed beleidigt. Amir Paul weist diesen Vorwurf zurück: Er habe sich keineswegs zu religiösen Fragen geäußert. Zeugen, die vor Ort befragt wurden, bestätigten die Aussage des Festgenommenen.

Mit Blick auf frühere schwere Mobgewalt infolge von Blasphemie-Vorwürfen, zum Beispiel im August 2023 in Jaranwala, befürchten Einwohner des Viertels Nishat Colony, insbesondere die Familie des Beschuldigten, dass es zu Ausschreitungen kommen könnte.

So bitten wir Sie, für die Sicherheit des Inhaftierten, seiner Familie sowie seiner Nachbarschaft, zu sorgen, und auf seine Freilassung hinzuwirken.

Hochachtungsvoll

Informationen zum Aushängen:

Pakistan: Christlicher Regierungs-angestellter festgenommen

Als „Gefangenen des Monats August 2025“ haben die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) und die Evangelische Nachrichtenagentur IDEA den pakistanischen Christen **Amir Paul** aus Lahore (Provinz Punjab) benannt. Der 60-jährige Regierungsangestellte kam am 19. Juli 2025 wegen des Vorwurfs der Blasphemie in Polizeigewahrsam.

Paul hatte in einem Laden im Stadtviertel Nishat Colony eingekauft und ein Gespräch geführt. Der Ladenbesitzer warf ihm zunächst vor, „ein Agent Amerikas und des Westens“ zu sein. Er alarmierte daraufhin Imame aus der Umgebung und behauptete, sein Kunde habe im Verlauf der Diskussion abfällige Bemerkungen über den islamischen Propheten Mohammed gemacht.

Paul – ein Bruder des katholischen Pfarrers Henry Paul – weist diesen Vorwurf zurück: Er habe sich nicht zu religiösen Fragen geäußert. Zeugen, die vor Ort befragt wurden, bestätigten die Aussage des Festgenommenen.

Laut der pakistanischen Menschenrechtsanwältin Aneeqa Anthony verdeutlicht der Fall den anhaltenden Missbrauch der Blasphemiegesetze und die Dringlichkeit, sie zu reformieren, um falsche Anschuldigungen zu verhindern. Blasphemie kann in Pakistan mit lebenslanger Haft oder dem Tod bestraft werden.

Die IGFM und IDEA bitten darum, Appellbriefe an den pakistanischen Präsidenten Asif Ali Zardari zu richten. Er solle auf die Freilassung des Christen hinwirken und für die Sicherheit des Inhaftierten und seiner Familie sorgen.

Von den über 230 Millionen Einwohnern Pakistans sind 96 Prozent Muslime, zwei Prozent Christen und ein Prozent Hindus.

(Quellen: https://www.idea.de/artikel/pakistan-christlicher-regierungsangestellter-festgenommen, https://akademicapro.religionsfreiheit-igfm.info/2025/07/31/pakistan-christ-wegen-falscher-anschuldigung-in-haft/)

KOPIEN:

>>> Auswärtiges Amt, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, Fax: 03018-17-3402,
E-Mail: buergerservice@diplo.de

>>> Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe, Dr. Lars Castellucci, E-Mail: lars.castellucci@bundestag.de

>>> Deutscher Bundestag, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, Fax: 030-227-36051, E-Mail: menschenrechtsausschuss@bundestag.de